

RAT
HAUS
ALTENAHR EIN ORT FÜR DIE GEMEINSCHAFT

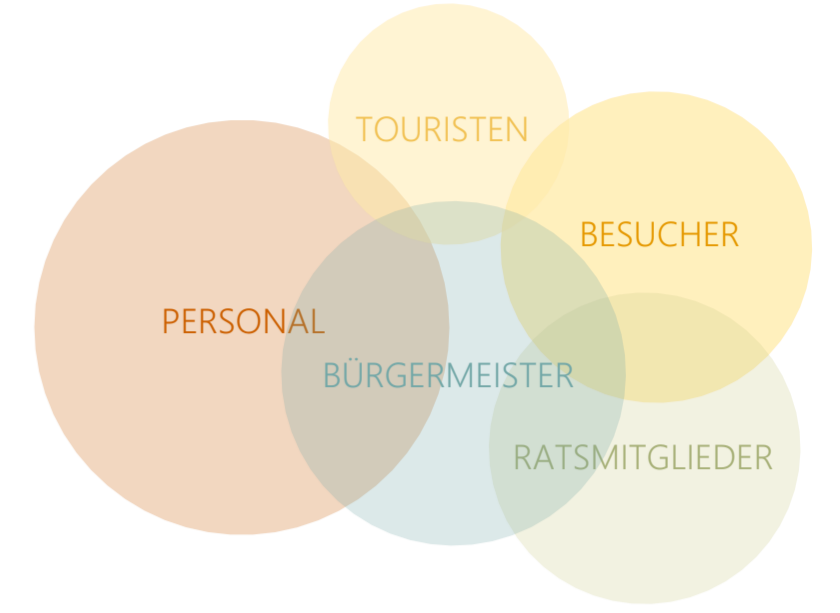
LARISSA JÄGER 1361722
FRA UAS | MASTERTHESIS | PROF. LESSING | PROF. HEMSKERK



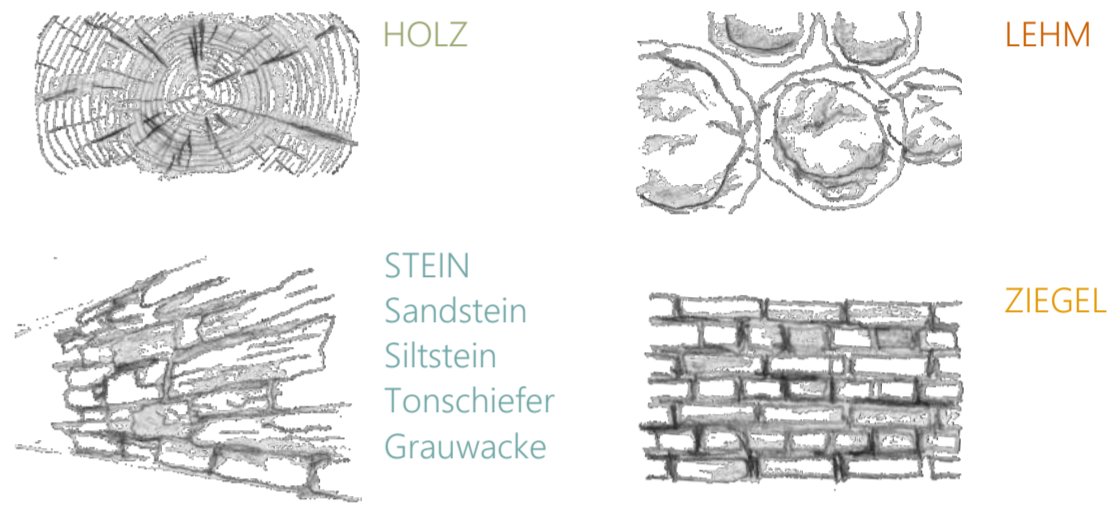
PERSPEKTIVE RATHAUS

Die kleine Verbandsgemeinde Altenahr im Landkreis Ahrweiler in Rheinland-Pfalz, befindet sich im Wiederaufbau nach der Hochwasserkatastrophe 2021. Im Zuge dieser Maßnahme wurde ein neues Grundstück für die Erweiterung des Rathauses gesucht. Das neue Areal, welches am Ortsanfang an der Brückenstraße liegt, befindet sich in der Nähe des alten historischen Rathauses. Die Idee ist es, das alte Rathaus, „was aus allen Nähten platzt“ zu entlasten und Fachbereiche an diesen zweiten Standort zu verlegen.

Der projektierte Neubau steht als verbindendes Element zwischen dem historischen Altstadt kern und dem zu neugestalteten Bahnhof und der Uferpromenade. Die umgebende Bebauung weist überwiegend Satteldachbauten auf, diese sind zwei- bis dreigeschossig. An der Nordseite des Grundstückes grenzt direkt eine Felswand an.



NUTZER RATHAUS



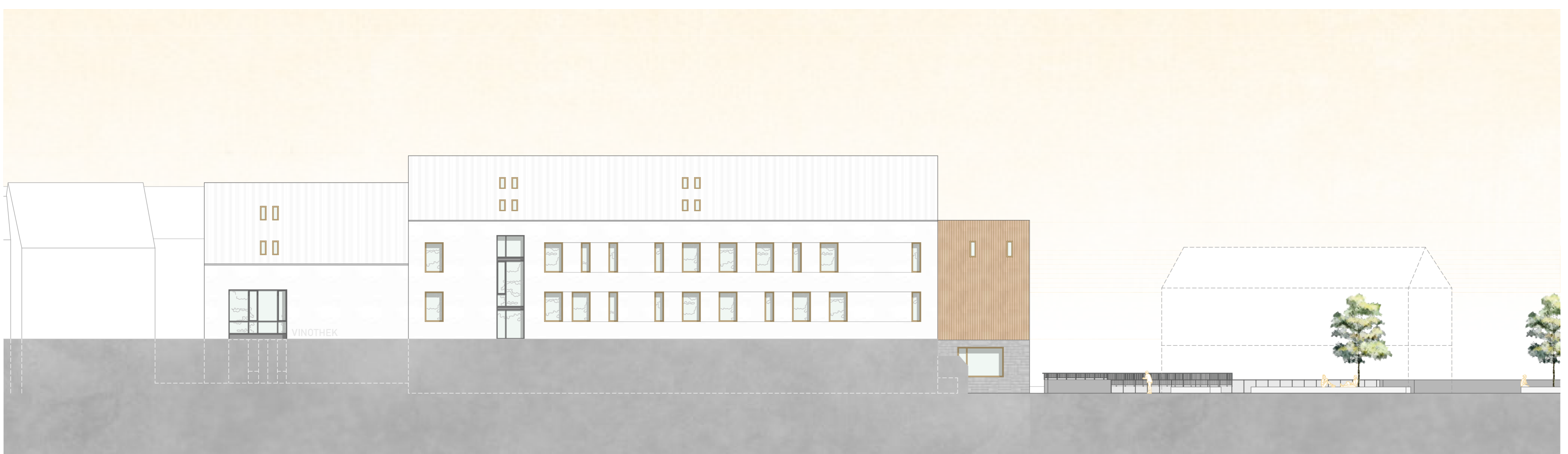
MATERIALIEN



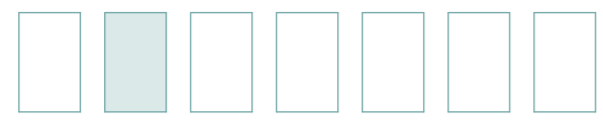
LAGEPLAN ALTENAHR M 1_500



SCHWARZPLAN M 1_500



ANSICHT NORD M 1_200



RAT HAUS

ALTENAHR EIN ORT FÜR DIE GEMEINSCHAFT

LARISSA JÄGER 1361722

FRA UAS | MASTERTHESIS | PROF. LESSING | PROF. HEEMSKERK



GRUNDRISS EG NEUES RATHAUS M 1_200



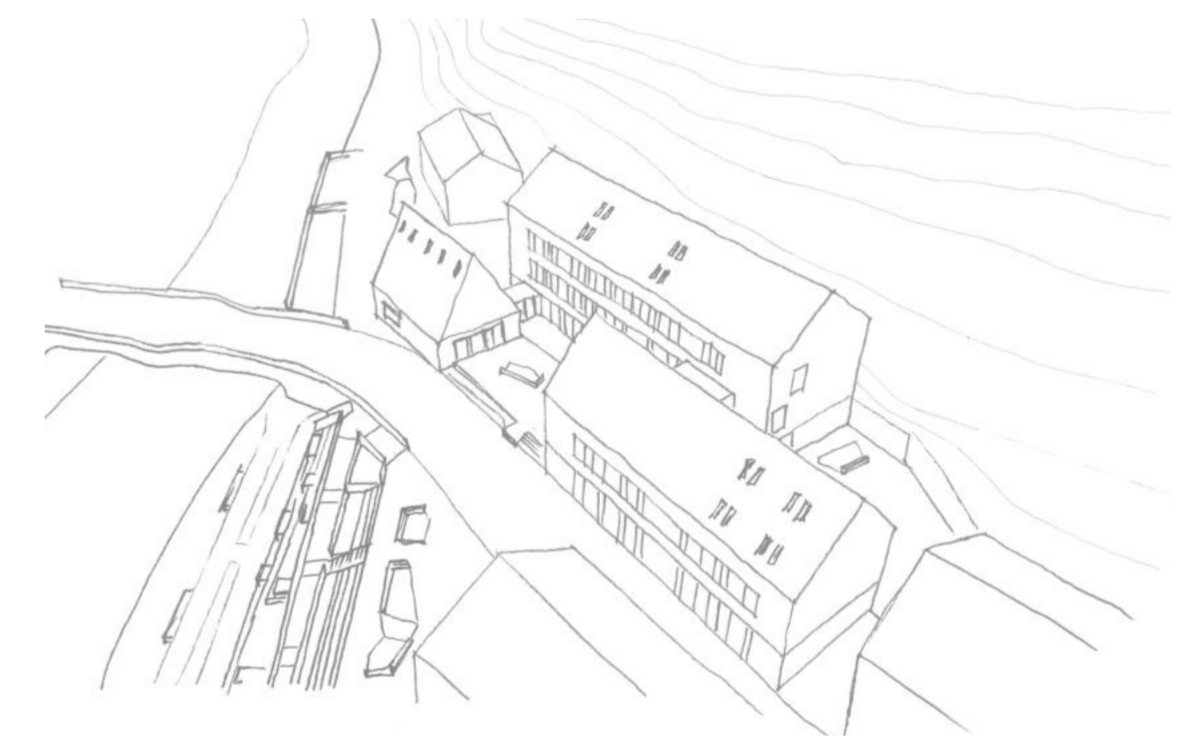
PERSPEKTIVE BÜRGERHOF

Die geplanten, rechtwinklig zur Brückenstraße stehenden traufständigen Häuser mit zum Teil öffentlicher Nutzung in der Erdgeschosszone bereichern den neuen Standort. Auch an publikumsfreien Tagen bieten die neu gestalteten Plätze ein Mehrwert für die Nachbarschaft und den ganzen Ort. Der Entwurf aus drei einfachen traufständigen Gebäudevolumen leitet sich aus der Idee ab, einen Startpunkt in die Ortschaft zu setzen, der Raumbildung eines Ratsplatzes und einer klaren Funktionstrennung.

In dem kleinsten Haus befindet sich zum Ratsplatz orientiert der öffentliche Sitzungssaal (Veranstaltungen). Das zweieinhalbgeschossige Haus öffnet sich mit seinen öffentlichen Nutzungen von Foyer, Ausstellungen und Bürgerinformation im Erdgeschoss ebenfalls zum Ratsplatz. Zusätzlich befindet sich in diesem die Rats-Vinothek. Die Amtsbereiche mit weniger Publikumsverkehr befinden sich im größten Haus.

Mit dem Hintergrund der Hochwasserkatastrophe 2021, ist der Entwurf in der Erdgeschosszone in Stahlbetonweise ausgeführt. Die oberen Geschosse werden in Holzständerbauweise gefertigt. Mit der Verwendung von heimischen Materialien wie Grauwacke und Lärche bindet sich das Gebäudetrichter in das Ortsbild ein.

Die Überlegung ist es, die Bundesstraße 267 aus dem Ortskern parallel zur neugeplanten Bahnstrecke zu verlegen, um die Brückenstraße zu einem verkehrsberuhigten Bereich (30er Zone) zu entwickeln. So kann man die Brückenstraße als Verbindungsglied zwischen dem Historischen und neuen Rathaus interpretieren. Durch Einzelhandel in der Erdgeschosszone wird die verkehrsberuhigte Straße neubelebt und der Tourismus, der als wichtige wirtschaftliche Grundlage für das Ahrtal ist, wieder in die Stadt gelockt.



SKIZZE VOGELPERSPEKTIVE

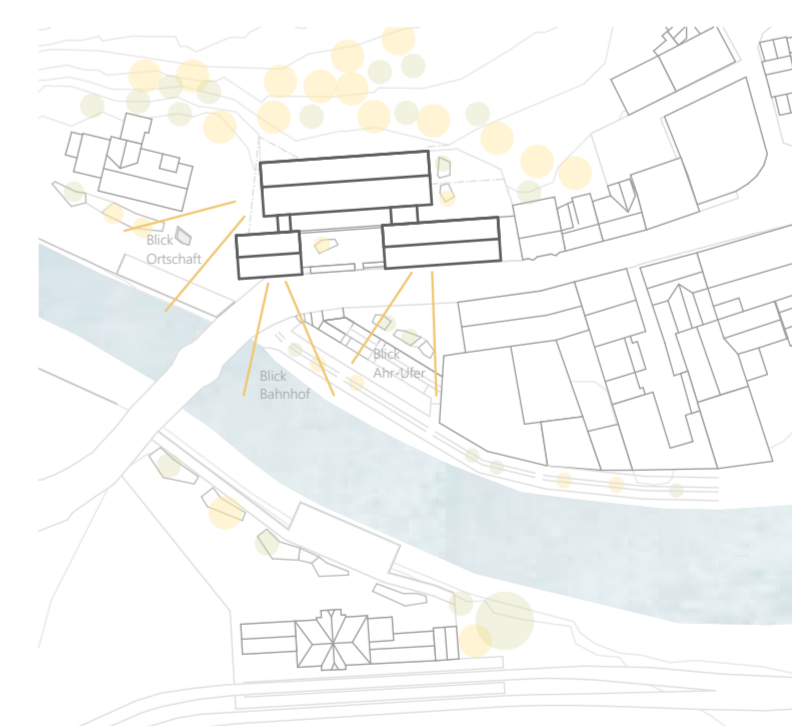


NEUE WEGEFÜHRUNG



PLÄTZE & WEGE

Die neu gestaltete Ufer-Promenade ermöglicht einen Rundweg. Er führt am historischen Rathaus in der Ortsmitte vorbei, an der Ahr entlang Richtung neues Rathaus und zurück durch die Brückenstraße. An diesem Rundweg positionieren sich öffentliche Plätze, die temporär genutzt werden. Der Ratshof des historischen Rathauses wird von dem Anbau "befreit" und neugestaltet. Beim neuen Rathaus wird der über eine Rampe zugängliche Hof zum "Bürgerhof" und Eingang in die Vinothek. Der zentrale Ratsplatz zum Treffpunkt.



BLICKBEZÜGE

Der Entwurf orientiert sich mit seinen Öffnungen groß teils in ostwestlicher Richtung zur Ahr und Bahnhof hin. Durch seine großen Fensterflächen erhält jedes Büro ganztägig ausreichend Tageslicht.

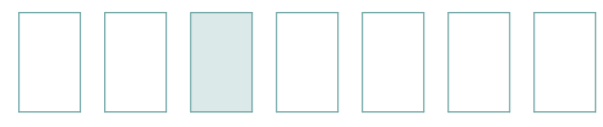
Jeder Mitarbeiter, Besucher und Tourist hat egal an welcher Stelle er sich im Gebäude befindet Ausblicksmöglichkeiten entweder Richtung Ortschaft, Bahnhof, Ahr-Ufer-Promenade oder nach Norden auf die Felswand und ins Grüne. Die großzügige Verglasung am Ratsplatz kreiert Blickbezüge von der Straße aus bis in den Bürgerhof.



ANSICHT WEST M 1_200



SCHNITT A_A M 1_200



RAT HAUS

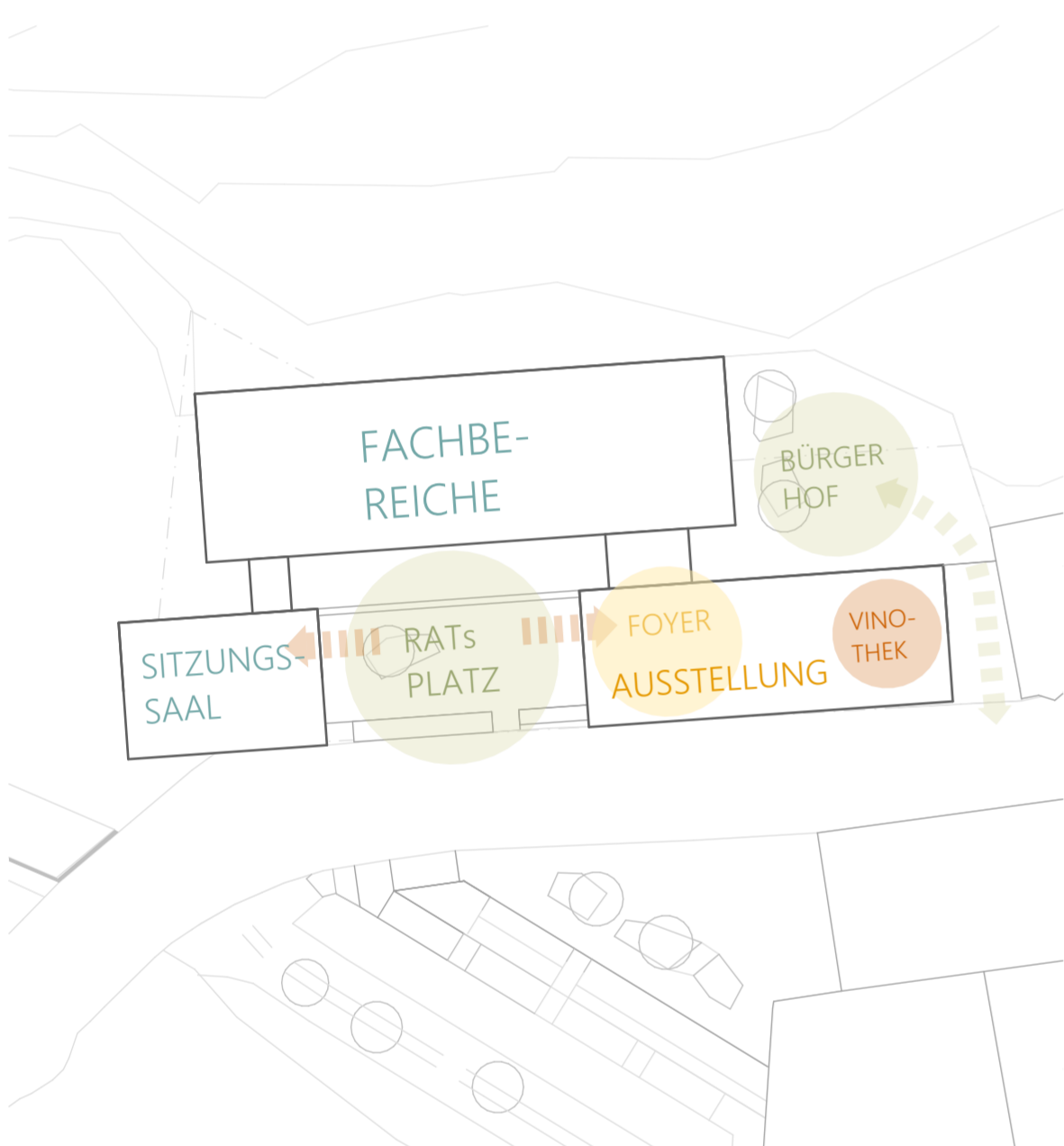
ALTENAHR EIN ORT FÜR DIE GEMEINSCHAFT

LARISSA JÄGER 1361722

FRA UAS | MASTERTHESIS | PROF. LESSING | PROF. HEEMSKERK



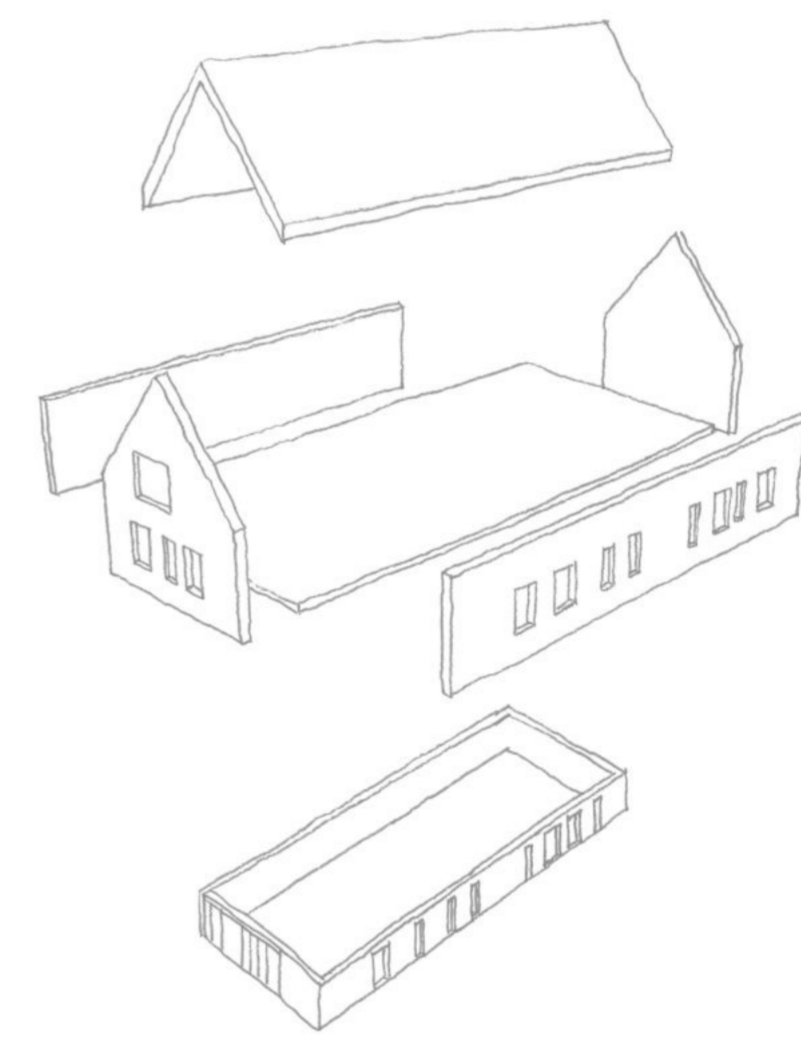
GRUNDRISS 1. OG NEUES RATHAUS M 1_200



ZUSAMMENSETZUNG



KOMMUNIKATIONSZONEN



SKIZZE TRAGWERK

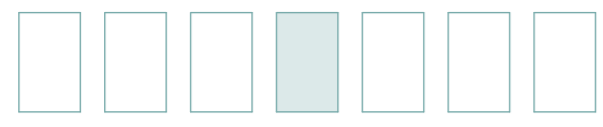
Als statisches System ist im Erdgeschoss eine Stahlbetonkonstruktion vorgesehen und in den Obergeschossen ein Scheibentragwerk. Dieses besteht aus einer mehrschichtigen Massivholzwand. Diese Form von Tragwerk und Konstruktion ermöglicht eine einfache Ausführung, benötigt keine Pfetten und lässt sich größtenteils im Werk vorproduzieren. Die Montagezeit wird somit auf ein Minimum reduziert.



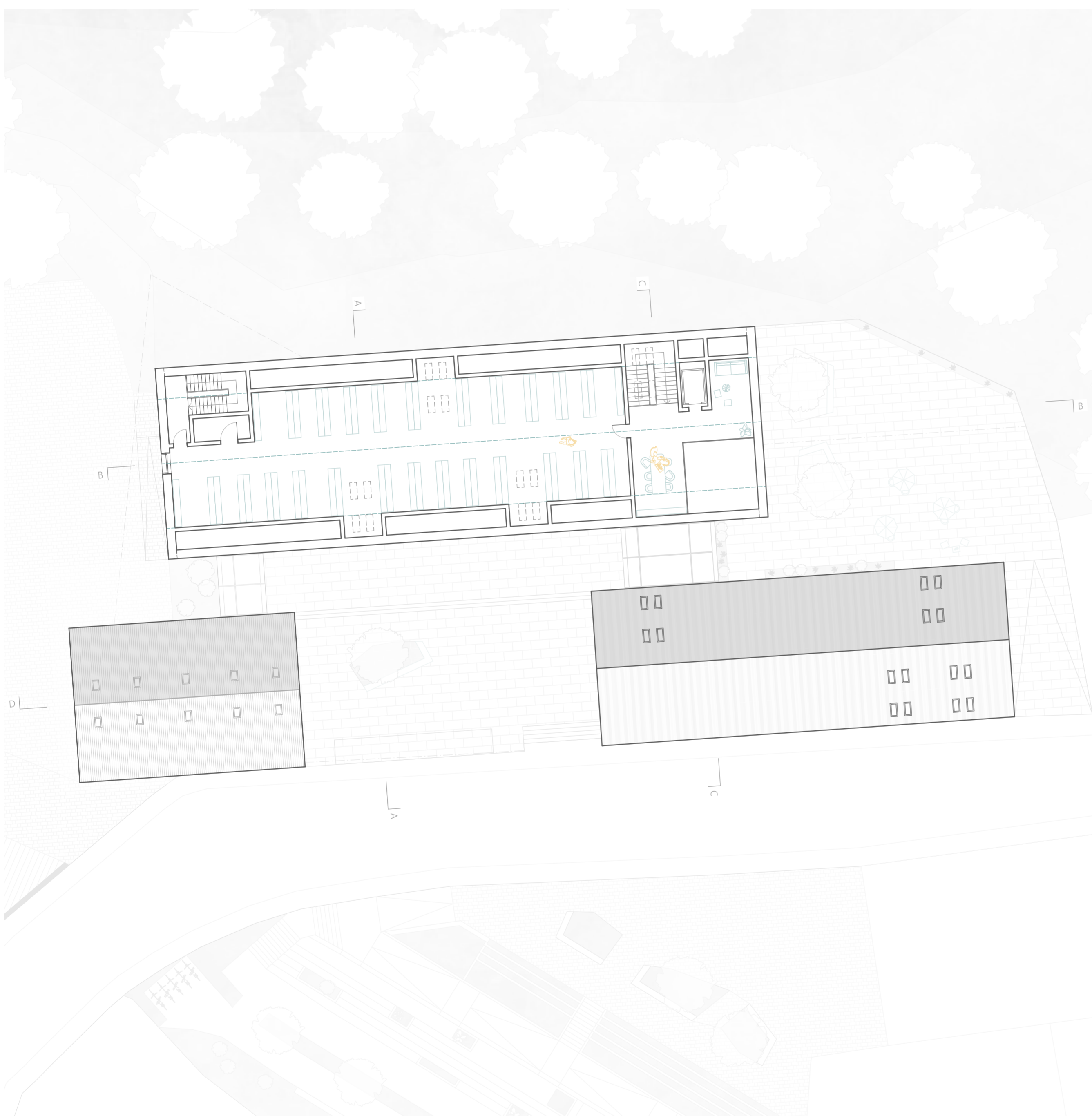
SCHNITT B_B M 1_200



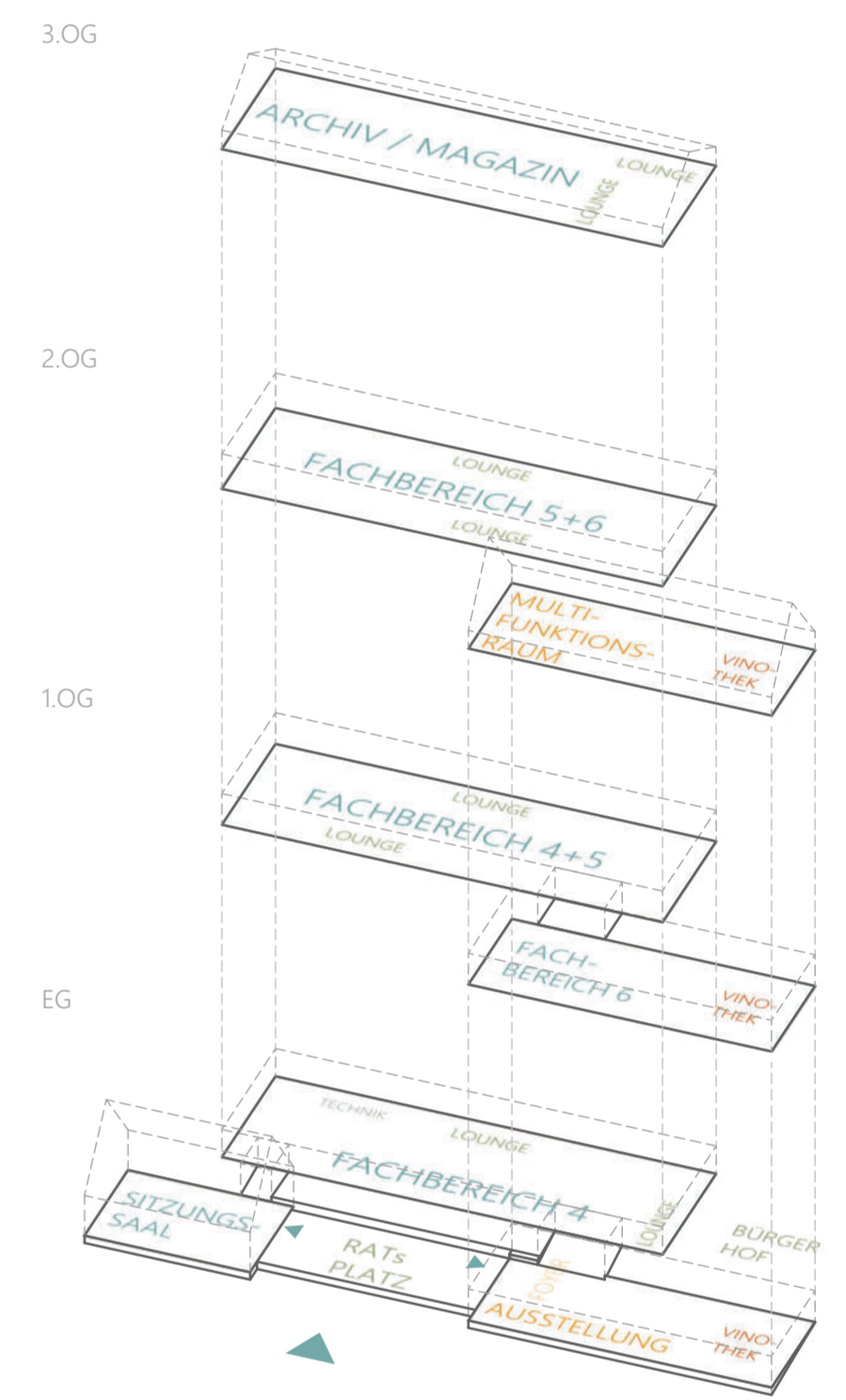
ANSICHT SÜD M 1_200



GRUNDRISS 2. OG NEUES RATHAUS M 1_200

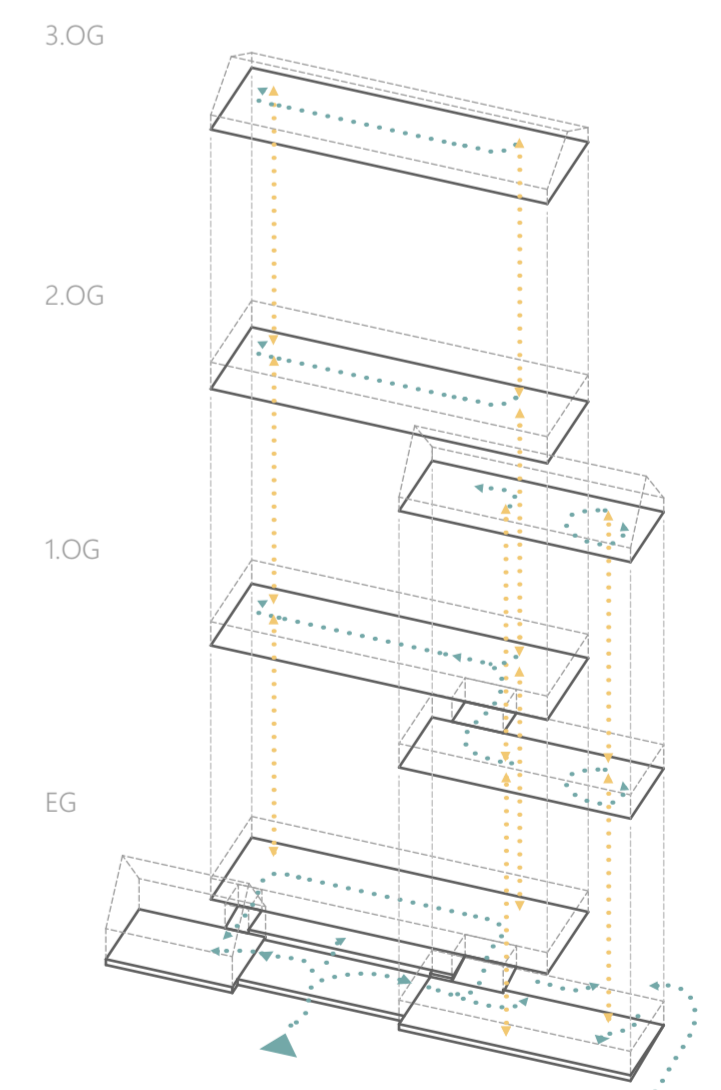


GRUNDRISS DG NEUES RATHAUS M 1_200



NUTZUNGSVERTEILUNG

Die Fachbereiche 4, 5 + 6 befinden sich im hintersten der drei Gebäude und sind über alle drei Geschosse aufgeteilt. Neben der Lounge dient das Foyer und die Ausstellung als Treff- und Austauschpunkt. Die Rats- Vinothek dient als weiterer Treffpunkt.



ERSCHLIESSUNG

Der Ratsplatz mit einer einladenden Geste, ist über Stufen und einer Rampe an die Straße angebunden. Der großzügige Haupteingang des Rathauses liegt auf der rechten Seite. Durch einen zusätzlichen Eingang auf der linken Seite, gelangt man in den Sitzungssaal / Bürgersaal. Alle drei Gebäude sind durch Verbindungskorridore miteinander verbunden.

Der Eingang für die Vinothek im Rathaus liegt im Bürgerhof, der sich auf der Rückseite des rechten Gebäudes befindet.



ANSICHT OST M 1_200



SCHNITT C_C M 1_200

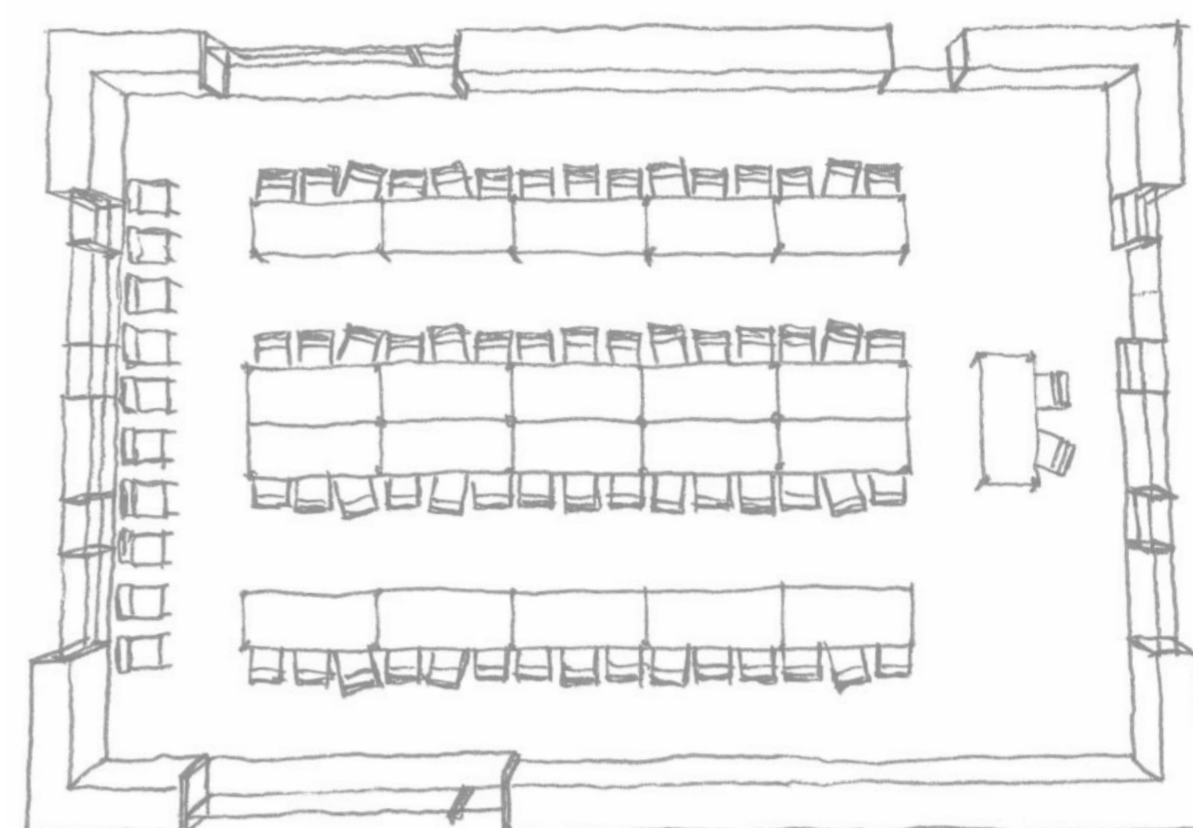


PERSPEKTIVE BÜRGERSAAL

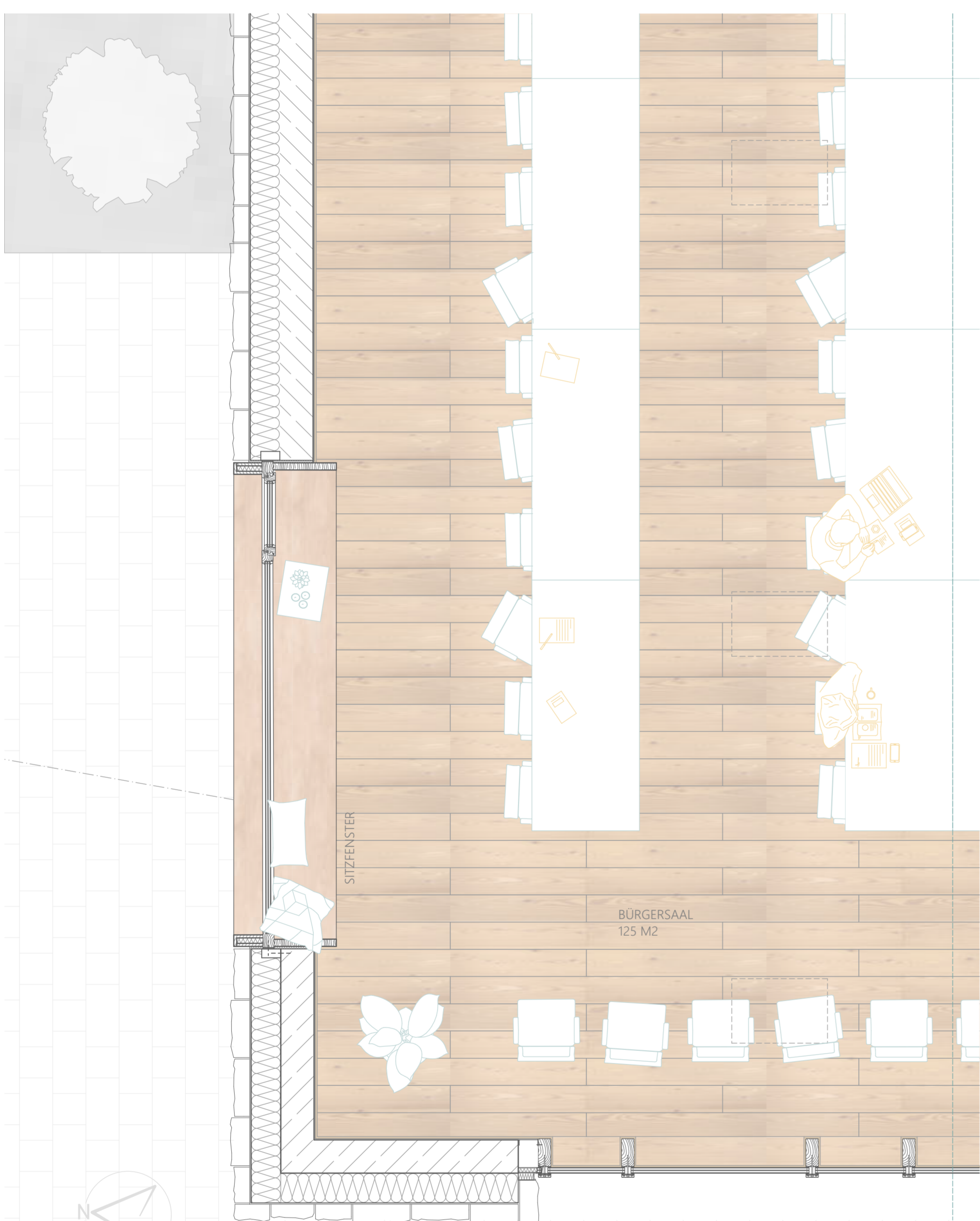
Der Bürgersaal im vorderen Baukörper hebt sich durch seine äußere Gestaltung vom Ensemble ab. Durch die eingeschossige Bauweise, der Holzeindeckung (Lärche im Rhombusprofil) und einer eigenen Dachform unterscheidet er sich von den Verwaltungsbauten.

Die Innenansicht des Bürgersaales ist geprägt von Imi-Beton-Wandbelag, der auch im Ausstellungsbereich Verwendung findet und einem ästhetischen Lärchen-Holzparkettboden. Das Akustikpaneel an den Dachschrägen mit seinem warmen Holzlook trägt dazu bei, dass der Raum als warm und einladend empfunden wird. Gleichzeitig verbessert es die Klangqualität im Raum.

Der Sitzungssaal ist mit folgenden Features ausgestattet:
Modulare Tischreihen, Bestuhlung für 125 Personen, LED Pendelleuchten von Sarolux, Rolloleinwand für Vorträge, Sitzfenster ermöglichen einen herrlicheren Ausblick ins Ahrtal.



SKIZZE



STAHLBETON-WAND UND VERBLENDMAUERWERK
AUS GRAUWACKE-BRUCHSTEINROHLINGE

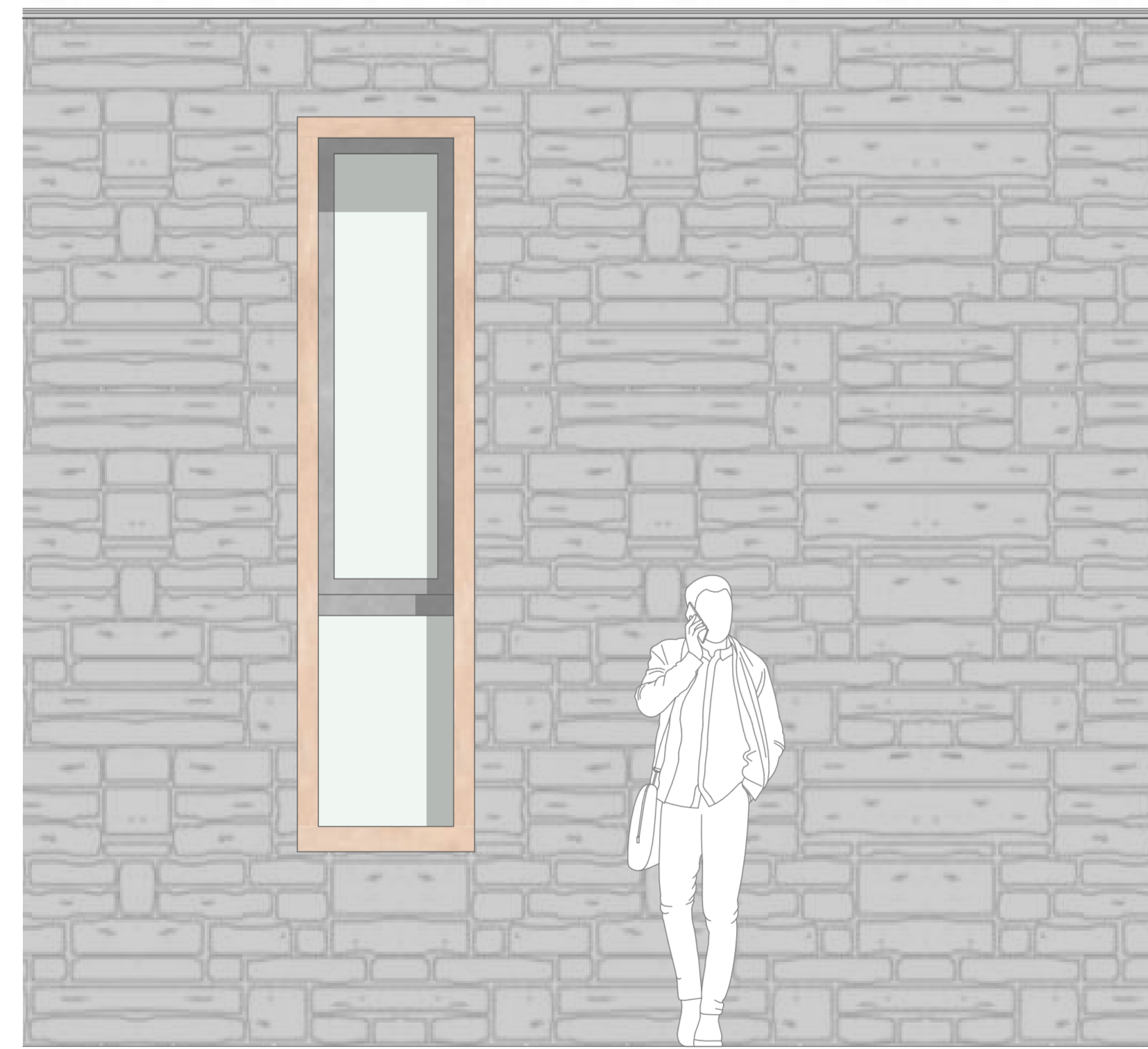
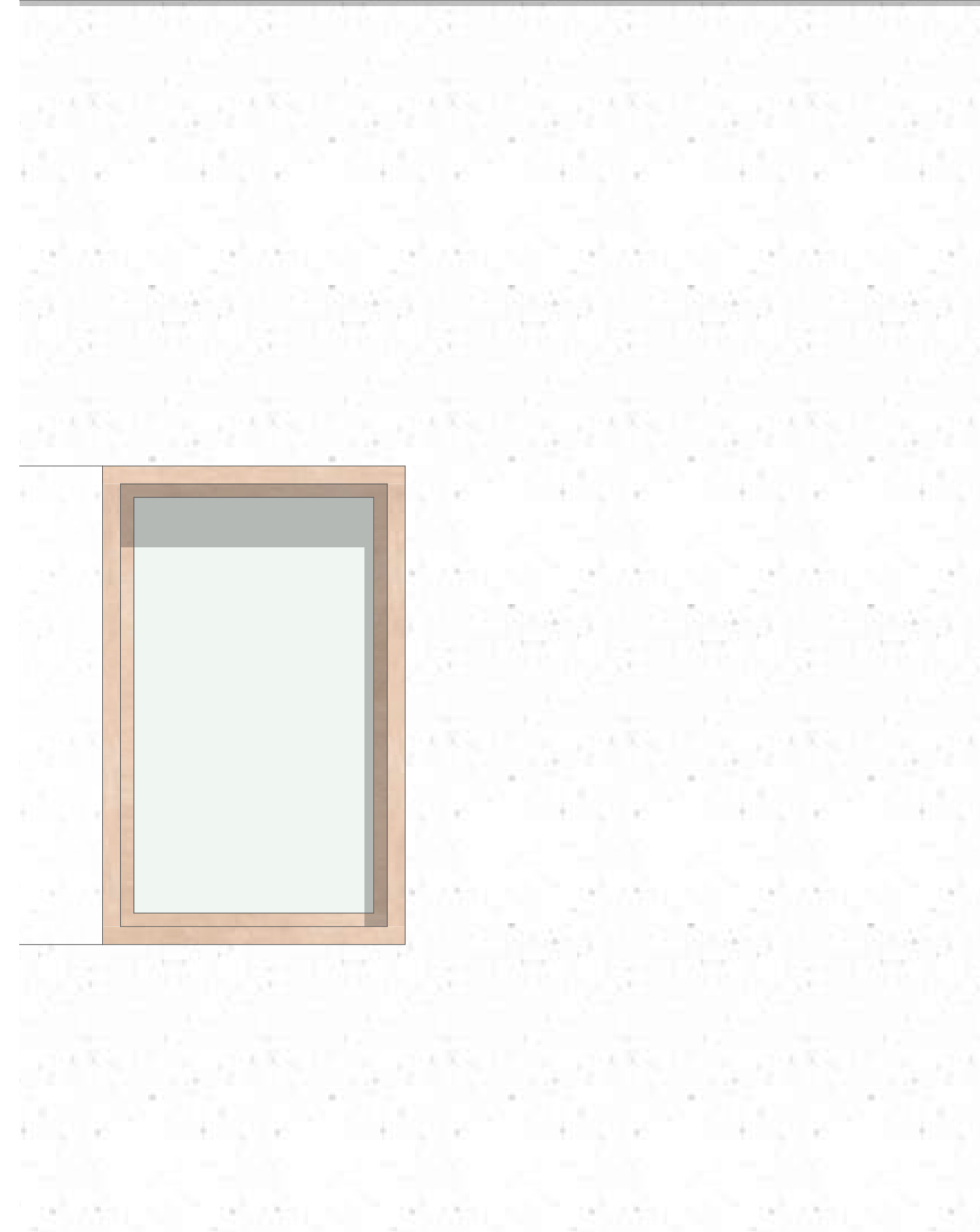
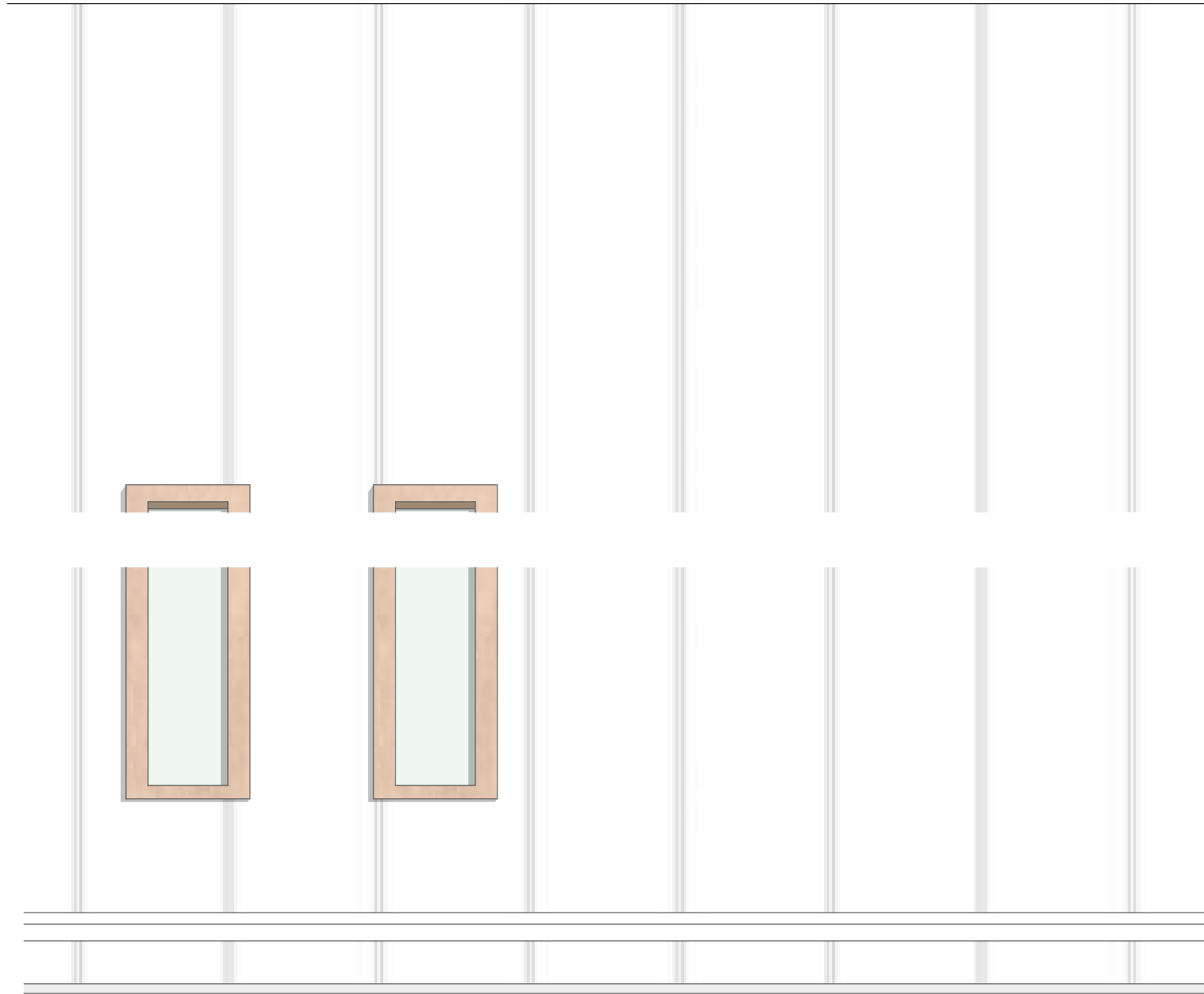
VERTIEFUNG BÜRGERSAAL M 1_25



SCHNITT-PERSPEKTIVE BÜRGERSAAL OM



SCHNITT D_D M 1_200



DACHAUFBAU

Dachdeckungstyp 1

Winkelstehfalzdeckung (rhein-zink) reinweiß	
Strukturmatte AIR-Z	
diffusionsoffene Unterdeckbahn (dörken delta foxx)	
Vollholzschalung	32/160mm
Lattung vertikal KVH Fichte	30/40mm
Tragkonstruktion	
Holzfaserdämmplatte (steico protect dry)	80mm
Stegträger (steico joist)	300mm
dazwischen Holzfaserdämmung (steico flex)	
OSB-Platte	15mm
Innenverkleidung	
Unterkonstruktion	50mm
Akustikplatten (ligno Leistenbreite 21mm)	33mm

DACHAUFBAU

Dachdeckungstyp 2

Holzprofile Lärche	27/94mm
Konterlattung horizontal KVH Fichte	35/45mm
Lattung vertikal KVH Fichte	20/40mm
diffusionsoffene Unterdeckbahn (dörken delta foxx)	
Tragkonstruktion	
Holzfaserdämmplatte (steico protect dry)	80mm
Stegträger (steico joist)	300mm
dazwischen Holzfaserdämmung (steico flex)	
OSB-Platte	15mm
Innenverkleidung	
Unterkonstruktion	50mm
Akustikplatten (ligno Leistenbreite 21mm)	33mm

FENSTER

Material/ Konstruktion

- Holz-Fenster mit umlaufender Holzrahmen
- Optik**
- Lärchen Holz
- Rahmenfarbe innen RAL 7021 (schwarzgrau)
- Energie**
- 3-Scheiben Wärmeschutzverglasung
- Sonnenschutz (außenliegend)**
- Raffstores mit Schienenführung
- Lamelle randgebördelt

AUSSENWAND AUFBAU

Fassadentyp 1

Außenputz RAL 9016 (reinweiß)	
Trägerplatten, fugenlos (sto ventec)	12mm
Vertikale Traglattung KVH Fichte	30/80mm
Horizontale Grundlattung KVH Fichte	50/60mm
diffusionsoffene Fassadenbahn (dörken delta foxx)	
Tragkonstruktion	
Holzfaserdämmplatte (steico protect dry)	80mm
Stegträger (steico joist)	300mm
dazwischen Holzfaserdämmung (steico flex)	
Funierschichtholz (steico iv)	39mm
Installationsebene (steico install)	60mm
Verputz	8mm
oder Wandbelag Betonmatte (imi dekor 120)	

AUSSENWAND AUFBAU

Fassadentyp 2

nichttragendes Vormauerwerk	
Grauwacke-Bruchsteinrohlinge	80-160mm
Tragkonstruktion	
Kerndämmung -	
Steinwolle-Dämmplatte Kernrock (rockwool)	200mm
Stahlbeton C20/25	240mm
Verputz	
oder Wandbelag Betonmatte (imi dekor 120)	

BODEN AUFBAU

Fußbodentyp 1

Parkett Lärche (kahrs naturgeölt)	14mm
oder Bodenplatten MDF anthrazit (imi dekor 121)	
Trockenestrich (fermacell Fußbodenheizelement)	35mm
Randdämmstreifen, umlaufend	
Trittschalldämmung (steico base)	40mm
Geschossdecke	
Holzwerkstoffplatte / OSB	22mm
Stegträger (steico joist)	240mm
dazwischen Holzfaserdämmung (steico flex)	
Rieselschutz	
Unterkonstruktion KVH Fichte	50/60mm
Akustikpaneele (ligno Leistenbreite 21mm) oder abgehängte Decke	33mm

BODEN AUFBAU

Fußbodentyp 2

Parkett Lärche (kahrs naturgeölt)	14mm
oder Bodenplatten MDF anthrazit (imi dekor 121)	
Trockenestrich (fermacell Fußbodenheizelement)	35mm
Randdämmstreifen, umlaufend	
Trennlage, PE-Folie	
Trittschalldämmung (rookwool floorrock)	2x 60mm
Geschossdecke	
Stahlbeton C20/25	200mm
Unterkonstruktion KVH Fichte	50/60mm
Akustikpaneele (ligno Leistenbreite 21mm) oder abgehängte Decke	33mm

BODEN- UND SOCKELAUFBAU

Fußbodenaufbau

Parkett Lärche (kahrs naturgeölt)	14mm
oder Bodenplatten MDF anthrazit (imi dekor 121)	
Trockenestrich (fermacell Fußbodenheizelement)	35mm
Randdämmstreifen, umlaufend	
Trennlage, PE-Folie	
Trittschalldämmung (rookwool floorrock)	2x 60mm
Bodenplatte	
Bitumendickbeschichtung	
Stahlbeton C20/25	250mm
Perimeterdämmung, lastabtragsfrei (isover Styrodur 3000 CS/ SQ)	40mm
Sauberkeitsschicht, Beton C8/10	40mm
kapillarbrechende Kiesschicht	150mm

+15,55

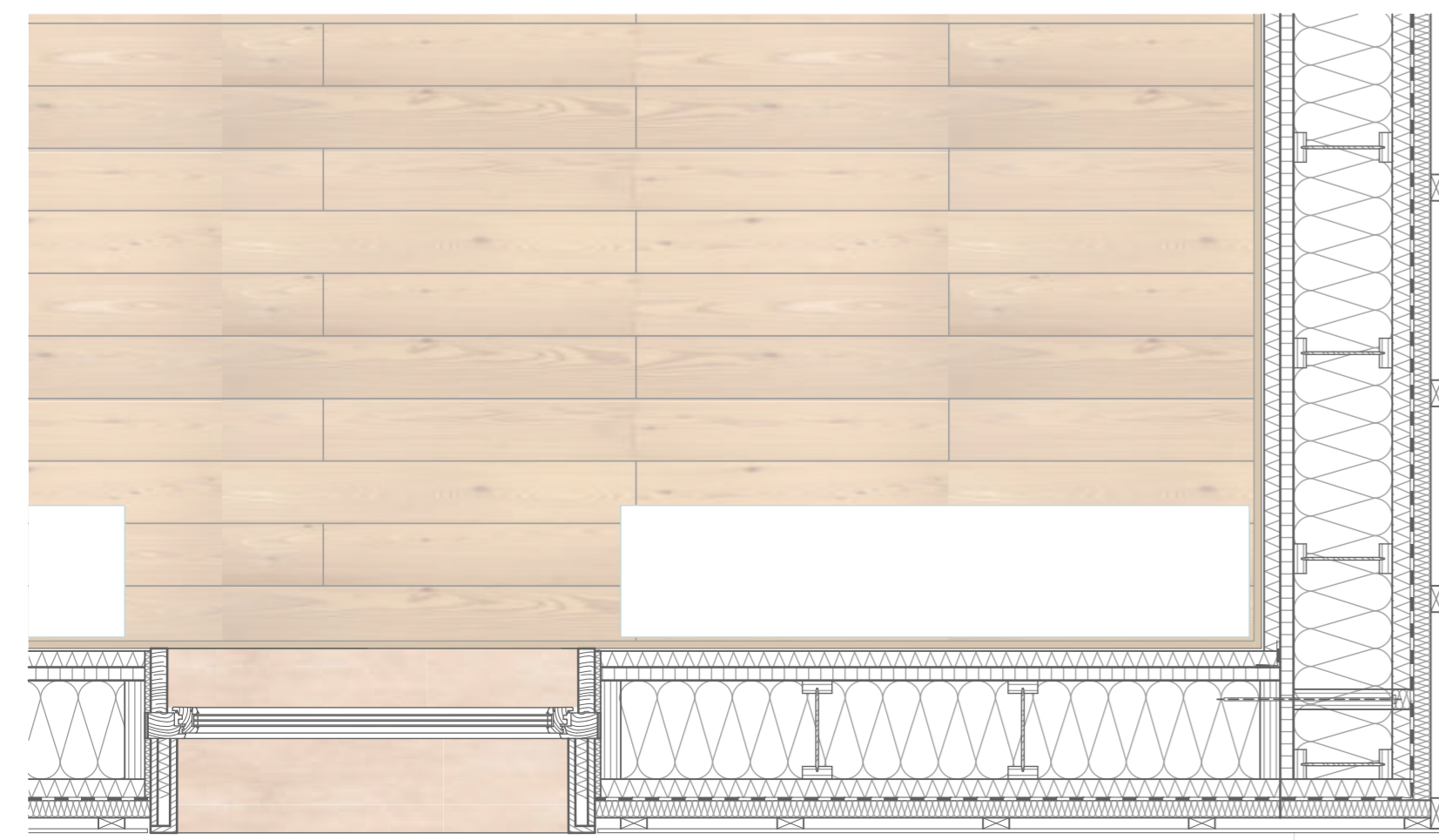
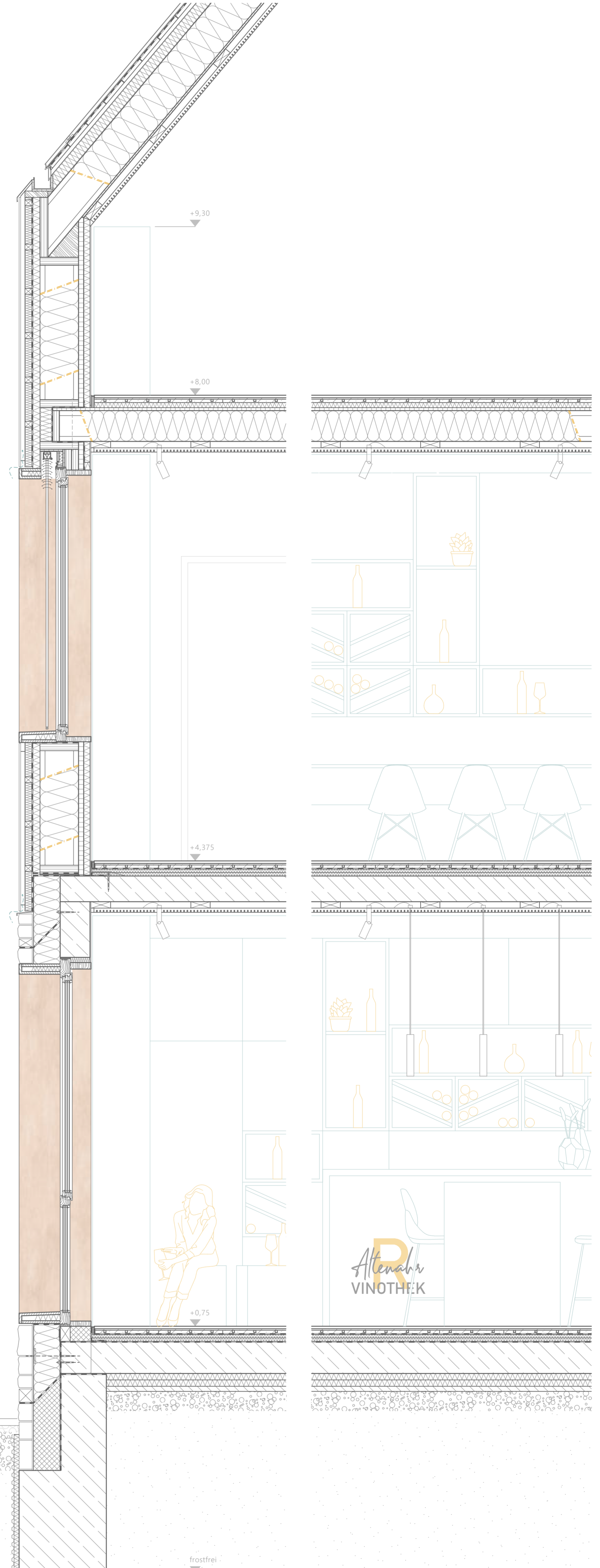
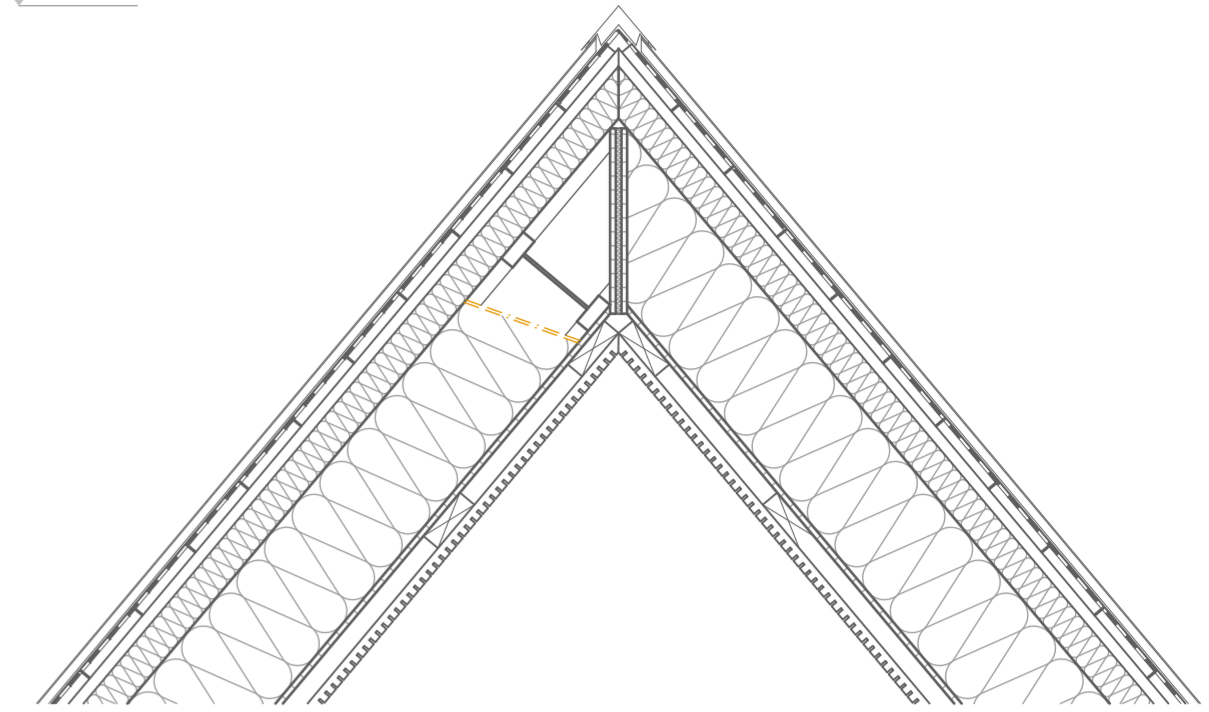
+9,30

+8,00

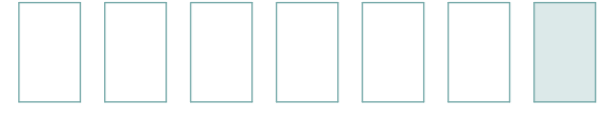
+4,375

+0,75

frostfrei



1. OBERGESCHOSS



GRUNDRISS EG ALTES RATHAUS M 1_200

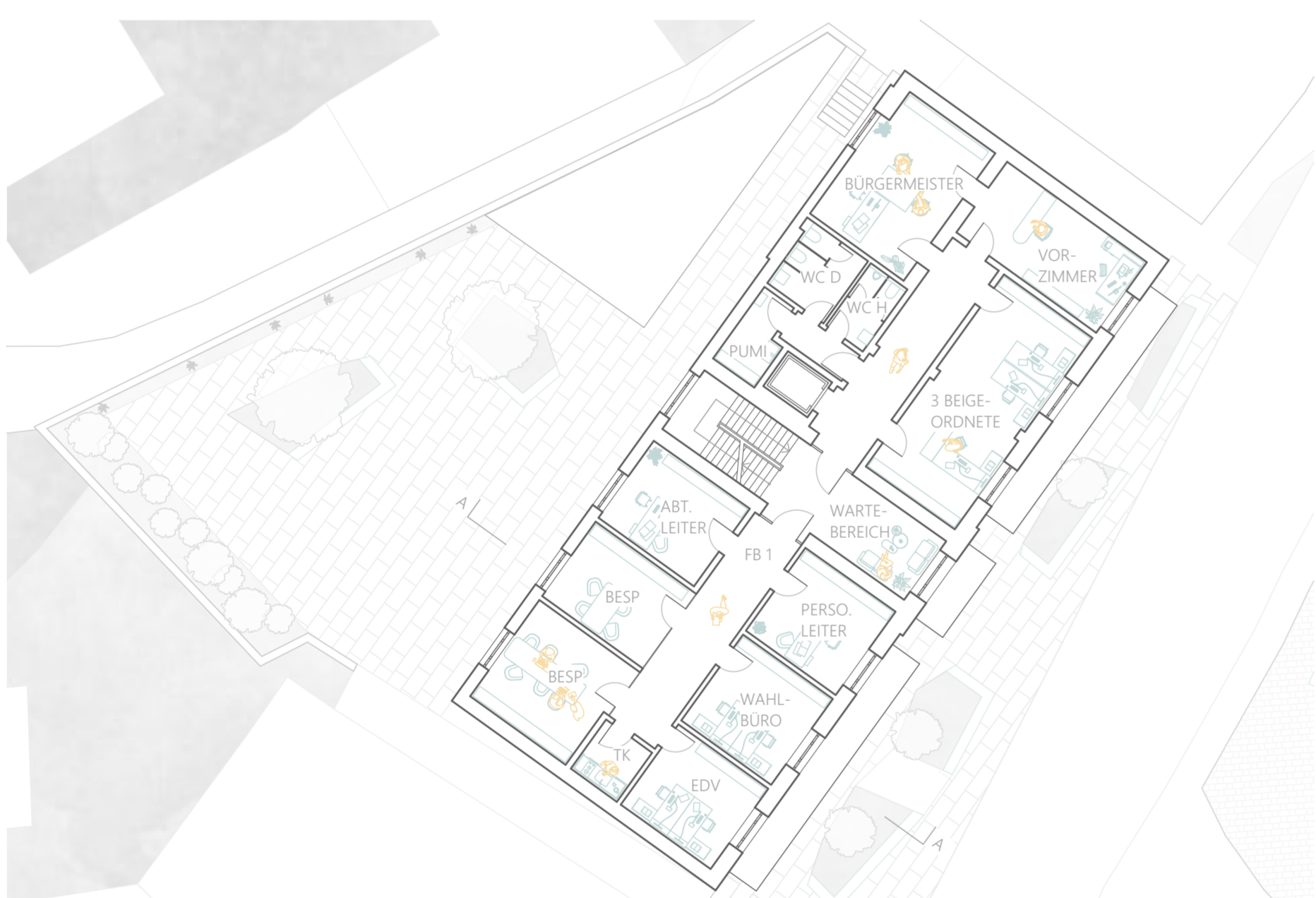
HISTORISCHES RATHAUS

Im historischen Rathaus am Rossberg 3 in Altenahr, heute Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung, betrieb die Familie Fabry einst ein Hotel. Der dreigeschossige Putzbau wurde im 1900 - im Giebel befindet sich eine entsprechende Inschrift - als Hotel errichtet. Nach umfassender Renovierung im Jahre 1992/93 wurde das ehemalige Hotel zum neuen Bürgermeisteramt / Rathaus. Bei der Sanierung 2011 wurde die straßenseitige Fassade von grünen Farbresten befreit und ein zartgelber Anstrich aufgetragen; die Stuckelemente sind farbig abgesetzt, die Rosetten der schmiedeeisernen Balkongeländer mit goldfarbenem Anstrich versehen. Der Kulturbau ist als Einzeldenkmal im Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz als dreigeschossiger Putzbau beschrieben. Es weist eine streng symmetrische Fassade mit sieben Fenstern auf drei Ebenen auf. Im Sockelbereich ist eine Putzfassade ausgebildet.

Durch die verheerende Flutkatastrophe im Jahr 2021 wurde das historische Rathaus im Erdgeschoss stark beschädigt. Das Wasser zerstörte die im Keller gelagerten Heizöltanks, das austretende Heizöl wurde mit dem Wasser durch die Decken und Wände gedrückt und lagerte sich dort ab. Die Schäden sind nach dem Rückgang des Wassers in der denkmalgeschützten Fassade deutlich zu sehen. Es wird darüber nachgedacht, diese Schäden unter Einhaltung des Denkmalschutzes in Stand zu setzen oder sie in Szene zu setzen. Der Ölleck am historischen Rathaus als auch die Wasserstände im Gebäudebestand können als zeitgeschichtliches Ereignis den Touristen visualisiert werden.

Der Vorplatz des Rathauses wird durch neue grüne Sitzelemente gestaltet. Diese findet man ebenfalls auf den Plätzen des neuen Rathauses als auch auf der Uferpromenade wieder. Um den Ratshof neu zu beleben, wird die dreigeschossige Erweiterung entfernt. Die Fassadengliederung der Nordwest Seite greift die Symmetrie der denkmalgeschützten Fassade auf. Nur ein kleiner Anbau für Entsorgung und Lager gliedert den Hof, der für die Bürger durch den hinteren separaten Eingang ganztägig zur Verfügung steht.

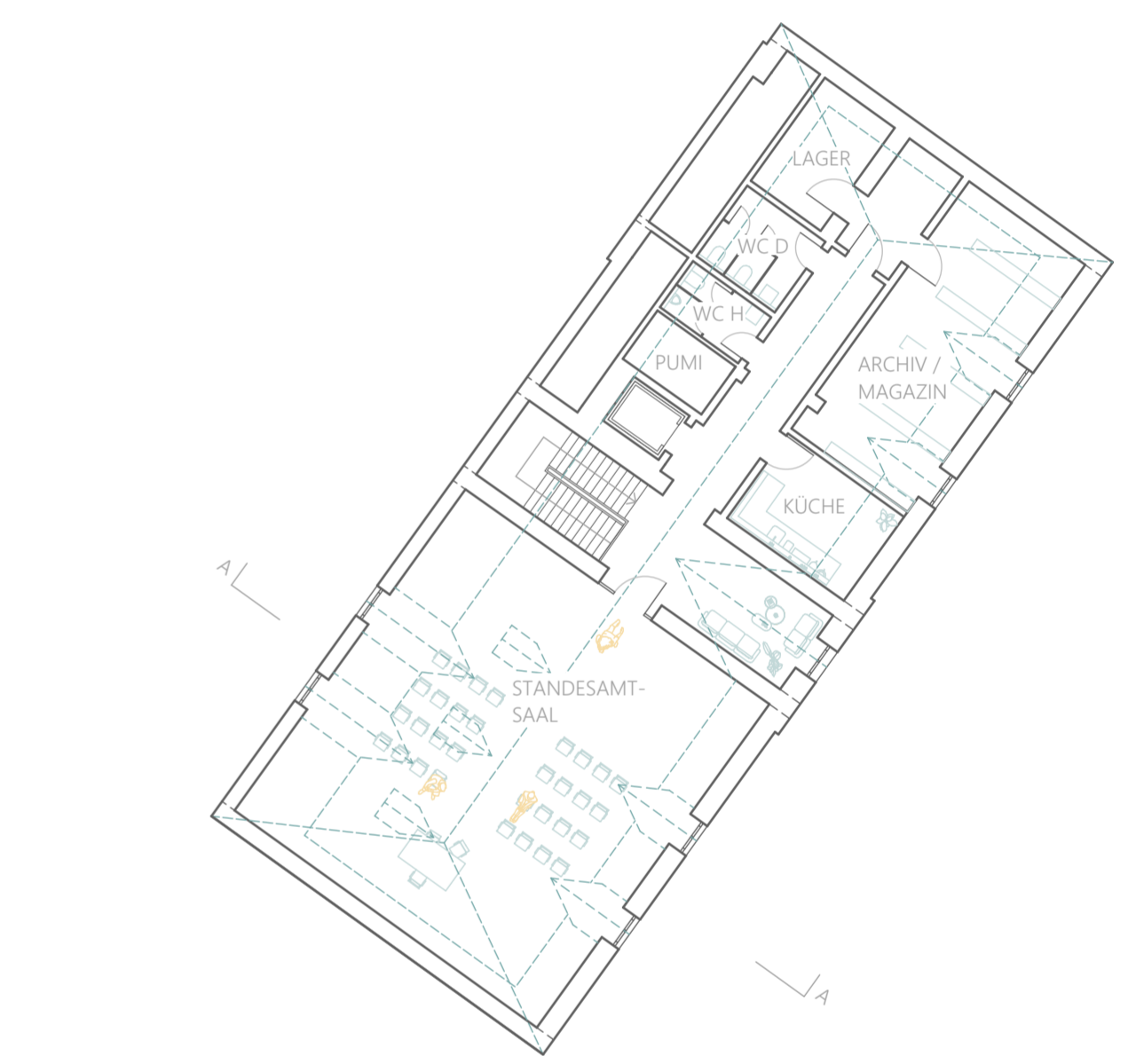
Im Erdgeschoss befinden sich im Entwurf der Empfang und die Ausstellung rechts von der denkmalgeschützten Treppe. Der Fachbereich 1 auf der linken Seite und im ersten Obergeschoss. Fachbereich 2 + 3 sind im zweiten Obergeschoss angedacht. Im Dachgeschoss ist in dem ehemaligen Sitzungssaal ein Standesamt geplant. In den Treppenhaus-Bereichen findet man auf jedem Geschoss einen gemütlichen Wartebereich.



GRUNDRISS 1. OG ALTES RATHAUS M 1_200



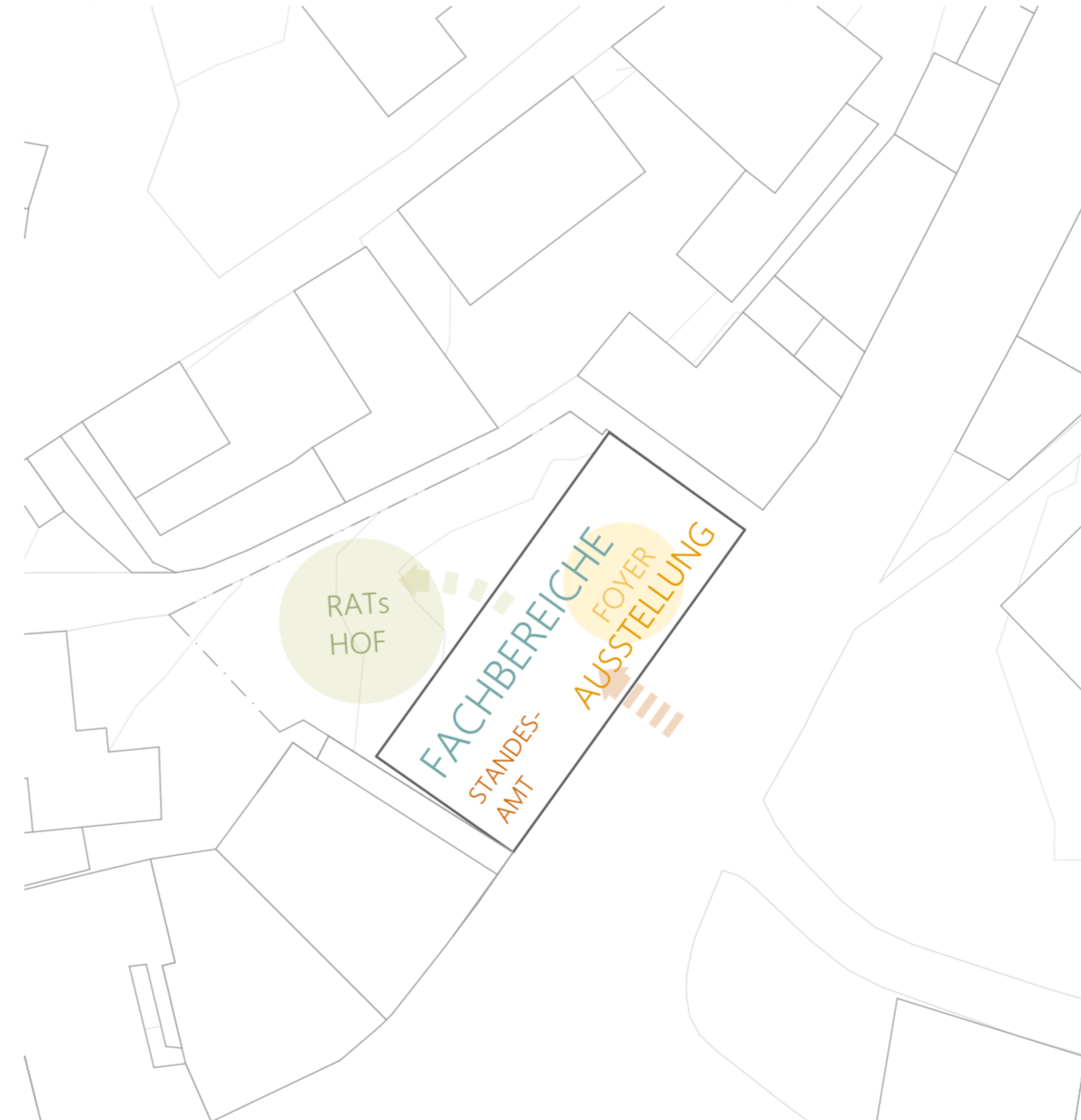
GRUNDRISS 2. OG ALTES RATHAUS M 1_200



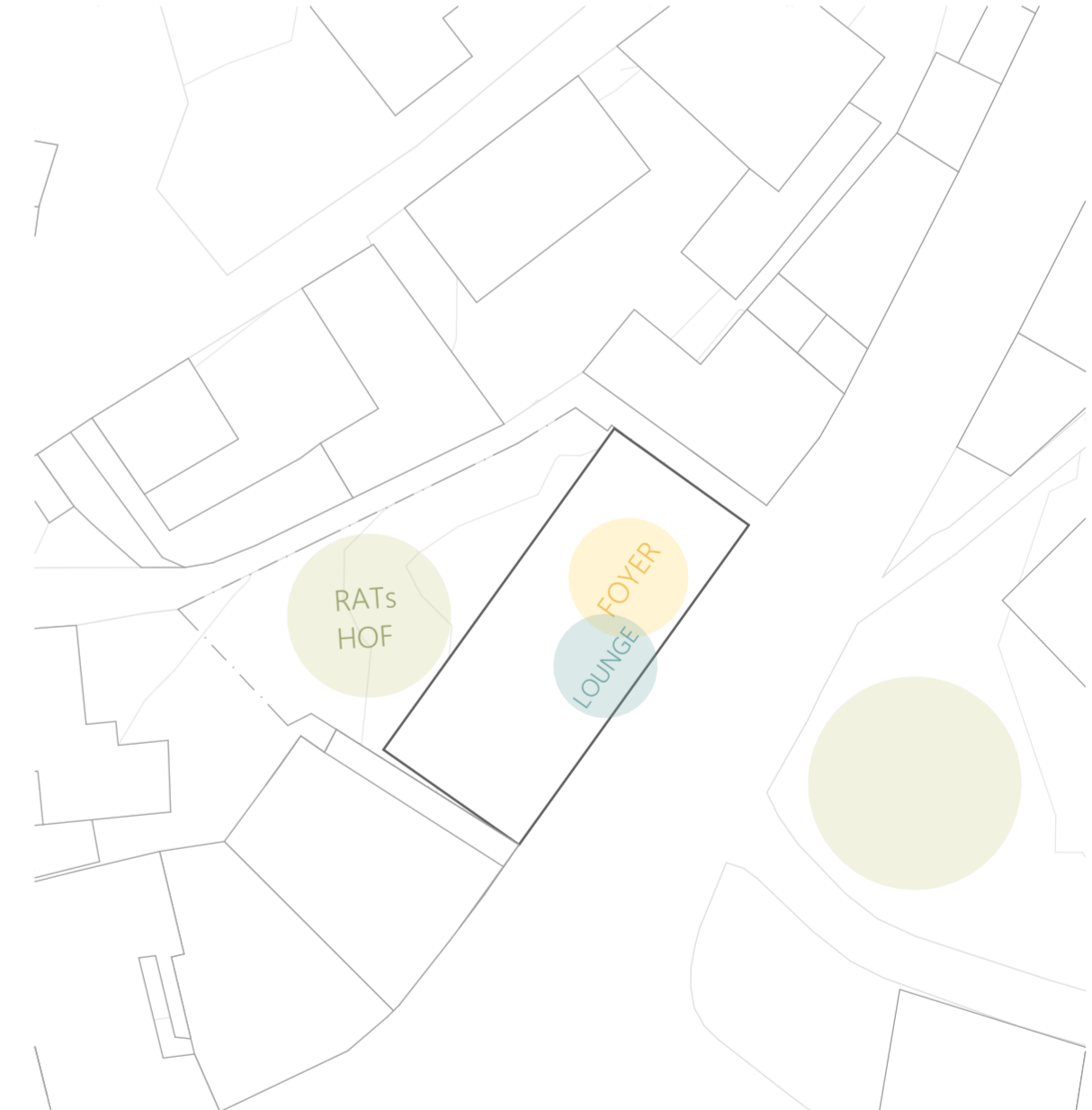
GRUNDRISS DG ALTES RATHAUS M 1_200



SCNNITT A_A M 1_200



ZUSAMMENSETZUNG



KOMMUNIKATIONSZONEN



ANSICHT NORD-WEST M 1_200



ANSICHT SÜD-OST M 1_200

